Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 35

Artikel: Neueste Nachrichten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bärenmässige Eintracht.

Ergiehungsbireftor und lehrerfollegium Von Bern sind sich gar nicht gewogen Da scheint man doch beiderseits, vor wie herum Selber nicht recht "erzogen" . . .

Der deutsche fall Dreyfus.

"Ift es benn möglich, daß ohne jede Spur von thatfächlichen Bemeifen - nur auf Bermutungen, Berdacht, Unnahme und fonstruierte "leberzeugungen" hin — ein Mensch zum Tobe verurteilt werden kann?!"

"Wie in Gumbinnen gefchehen ift, meinst Du? Ja Liebster wenn ichon gebrechliches Stroh, zu einem Strid gewunden, einen Elefanten fangen fann, wie indische Beisheit fagt, marum follen bie "Ueberzeugungen" von fünf deutschen Surra=Offizieren ichmächer

"Ach fo, alfo auch Strohtöpfe können gemeingefährlich fein ..."

"Aber ja - wenn ihr Stroh zu einem Strid langt ..

"Um einen Menfchen gu erwürgen! Donnerwetter, bann muffen's aber große Strohföpfe gewesen fein -"

"Na ja - die Deutscheu wollen eben ben Franzosen, die ihren Drenfus nur auf die Teufelsinfel ichidten, in allen Dingen über fein ...

Schwärzer als die Schwarzen.

Die Schwarzen bewaffnen wir in Transvaal, hat England jest weislich beschloffen, So werden die Buren zu Berg und Thal Von Schwarzen und Weißen erschoffen. Was immer der graufige Schwarze macht, Berdunkeln ihn weiße Soldaten; Mit Brennen und Töten bei Tag und Racht Brahlt England mit ich margeren Thaten.

"hatzi!" -"Zur Gesundheit!"

"Der neue deutsche Zolltarif=Entwurf hat auch unsern Bundesrat verschnupft ...

"So — tropdem es aus dem angebeteten Berlin kommt? Dann muß es wirklich ftarker Tabak fein!"

Zum französisch-türkischen Konflikt,

Bum Bosporus gwar gern ichidt' Frankreich Panger bin, Um widerspänst'ge Türken zu versohlen Jedoch La France reibt zögernd sich bas schöne Kinn: Bei diesem Kerl ift ja kein Ruhm zu holen!

Menn man nur Kleine hängt . . .

In allen Zöpfen noch zudt es, in allen Röpfen wieder mudt es -Weil Waldersee ging.

Die Europäer erbeben, denn die Boger- Säupter leben -Weil man zu niebrig hing!

2 Derb, aber wahr.

Der Sund des Bürftleins Bipfel friegt, Der Unterthan fich um den Orden schmiegt, Wenn aber Republikanerseelen Sich um berart Lappalien qualen, Gebührt ihm, wie dem Sund, ein Tritt. Ben's ärgert, ber verrat fich nit.

Neueste Nachrichten.

(Der Sahreszeit angemeffen.)

Der Erzbischof von Trier hat beschlossen, ben heiligen Rock wegen eines Generalstreiks stäupen zu lassen — ber eitle Rock hat nämlich die Arbeit des Wunderthuns niedergelegt, weil er wegen des andern "vornehmften Rodes" nicht mehr als gleich berechtigt angesehen werde .

Der Generalzentralabstinentenvereinsbund zum tiefichwarzblauen Kreuz im Berner Oberland hat alle Wolken zu Ghrenjungfrauen ernannt, weil die nur Baffer trinken — bagegen die "Jungfrau" in Acht und Bann gethan, weil fie fortgefest öfter beim Benebeltfein betroffen

Der Tierschutverein "Cynologit" ftellt gegen alle, welche von " Sunds= tagen" im verächtlichen, als "unter bem Bund" befindlichen Sinne fprechen, Beleidigungsflage ...

Frember: Bas verfertigen Sie benn hier? Meifter: Gine Mahmafchine für Rafernenhofblüten.

Briefkasten der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

E. C. I. A. Dant, wir werden damit untersommen. — Falk. Bestens verwendet. Gruß! — R. A. d. E. Bottlob, auch wieder ein Zeichen, das deutet auf anhaltend schöm Wetter! — R. K. I. B. Mit Dant verwendet. — D. v. B. Za, jest bereiten sich große Teignisse vor. Wir sind begierig auf die Sühnerei, viel begieriger als Zerr Flück Zim Z. Schollen eine Besten hat. Als western die Westen der Geschen bewenden siese. Im Uebrigen wird ja die Zaupssache in Berlin in Transopsern bestehen, die "ER" in der liedter Weise in "Sest" besohsen hat. Als Sühnadnehmer wird. Bur sich auchtlich selbst auch aktiv an dem "Opser" beteiligen und dabei schwerfigen diese des Universitum an ihm bewundert. Truß! — A. B. i. D. Dant. Wossen seise in "Seste kanz krieden füssen werden siese vermissen des Universitum an ihm bewundert. Truß! — A. B. i. D. Dant. Wossen seise seine machen? Wir glauben's nicht, denn die Wuren haben jene "Win en "zu Beginn des Krieges derart zugerichtet, daß sie in den nächsten zwanzig Zahren nicht "gut" werden sonnen — das versieht sich "am Kand". — P. M. i. L. Gedutd, unfer Klaß ist sehr eingengt! — W. K. i. Z. Nein, auf Jhre "Bieblsetsigleit" dürsen Sie Jhreusdaus nicht pochen, wenn Sie sagen, der Krönig Dawid sei ein Schafschafen gewesen. Stügen Sie Ihmachme etwa auf 1. Sam., 20. Kap.? Bo Jonathan zu ihm sagt: "Besten krieden" auf dem Perrenader gemeint, so da ist ein wohle bestallt Wirtshaus in Schafsausen. Zum an dern aber sagt doch Dawid bestallt Wirtshaus in Schafsausen. Zum an dern aber sagt doch Dawid bestallt Wirtshaus in Schafsausen. Zum an dern aber sagt doch Dawid bestallt Wirtshaus in Schafsausen. Zum an dern aber sagt doch Dawid bestallt Wirtshaus in Schafsausen. Zum an dern aber sagt doch Dawid bestallt Wirtshaus in Schafsausen. Zum an dern aber sagt doch Dawid bestallt wirtshaus in Schafsausen. Zum an dern aber sagt doch Dawid bestallt wirtshaus in Schafsausen. Zum an dern aber sagt voch Dawid delbst mit einer Bestimmtheit, die keinen Zweise saut krüger. Fragen Sie ihn nur an! ihn nur an! Gruß einäwäg! Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Adolf Grieder & Cie., Luzern

ನ್ ನು ನು ನು ನು

Corso-Theater Zürich. Grösstes und elegantestes Spezialitäten-Theater der Schweiz.

Täglich abends 8 Uhr

Variété-Vorstellungen

mit vornehmen Familien-Programmen. Sonntags 2 Vorstellungen:

Nachm. 31/2 u. abends 8 Uhr.



Wiesbaden

Herbstaufenthalt

Comfortables Haus Neu eingerichtet

Nächst Kursaal und Kochbrunnen

"Villa Suisse"

familien-Pension 🗷 Ludwig Bahlsen

2 Abeggstrasse 2